

# Irgendso'ne Shonen-ai-fiction halt

## Kai x Ray und wäßichnochnich x wäßnochnich v\_v"

Von mathilda

### Kapitel 17: Tala spricht Klartext

Hey ihr schnuckies, danke für die Kommies!! Ich hab euch alle lieb und deshalb kriegt ihr jetzt auch das nächste Chappie

Tala spricht Klartext

Es war schon halb eins, als Ray es endlich schaffte Mariah abzuschütteln und in sein Zimmer zu schleichen. Er wühlte in seiner Tasche nach seinen Schlafsachen und wollte gerade im Bad verschwinden, als sein Blick auf das Bett gegenüber von seinem fiel. Tala und Kai lagen tief schlafend darauf. Wieder einmal begann die Eifersucht im Innern des Chinesen zu brodeln. Wieso war es Tala erlaubt, sein Gesicht in Kais Nacken zu vergraben er aber erhielt eine Ohrfeige, weil er es gewagt hatte Kai auf die Hand zu küssen!! Okay, küssen war was anderes, als 'in den Nacken schnuffeln', aber trotzdem! Ray spürte wie Tränen in seine Augen stiegen. Hastig griff er nach seinen Klamotten und verschwand im Bad.

Tala hob den Kopf und schaute Ray hinter her. Er grinste. Das sah ja so aus, als sei da jemand eifersüchtig. Verstehen konnte er Ray gut, Kai war ja auch lieb. Wenn er schwul wäre, würde er, Tala, sich wahrscheinlich auch in ihn verlieben. Tala schloss die Augen wieder. Über die notwendigen Konsequenzen, die er daraus zu ziehen hatte, würde er sich morgen Gedanken machen, beschloss er. Er war schon fast eingeschlafen, als er vernahm, wie ein schluchzender und pitschnasser Ray das Zimmer betrat und zu dessen Bett herübertapste.

Oh Mann! Chinaboy vergoss ja ganze Niagarafälle von Tränen! Mist! Tala spürte wie er weich wurde, er konnte einfach nicht schlafen, wenn dieser lebendige Springbrunnen im Bett nebenan flennte! Leise, um Kai nicht zu wecken, schlich er zu Rays Bett hinüber und strich dem heulenden Etwas, dass sich in die Kissen verkrümelte hatte, über den Rücken. Ray fuhr unter der Berührung zusammen, sah Tala über die Daunen hinweg entsetzt an. Tala stand von der Bettkante auf und packte mit einer lässigen Handbewegung seine Klamotten, die er, im Gegensatz zu Ray, der seine einfach auf dem Boden gepfeffert hatte, ordentlich über einen Stuhl gelegt hatte. "Zieh dir was an, wir haben zu reden." Zischte er dem immer noch schniefenden Ray zu. Dieser war viel zu überrascht um noch groß zu widersprechen. Er erhob sich und zog sich seine Hose über die Boxershorts und streift eine Jacke über sein Schlafhemd, zuletzt schlüpfte er in seine Schuhe. Als er fertig war, bemerkte er das Tala sich ebenfalls angekleidet hatte "Leise! Kai soll ruhig weiter pennen!" wies ihn der Russe an, dann

glitten die beiden wie zwei Schatten durch die Tür, durch das Haus und setzten sich schließlich auf die Schaukel.

Im Zimmer der 'roten Fraktion', bestehend aus Michael und Johnny die großmütig, wie sie waren, auch Bryan Unterschlupf gewährten, lag letzterer auf seinem Bett und versuchte nicht in die Richtung der beiden zu sehen, die sich, entgegen aller Erwartungen, bestens verstanden und gerade bei der hunderttausendsten Runde 'Uno' waren. Er versuchte das Gelächter der beiden zu ignorieren, genauso, wie es die beiden auch bei ihm taten. Aber irgendwie deprimierte ihn der Gedanke, dass er die nächsten zwei Wochen mit diesen Leuten verbringen sollte. Zwar war sein Team dabei, aber Gespräche mit Spencer waren nun einmal nicht besonders befriedigend, da dieser sich außer für Bladen für rein gar nichts interessierte, was Bryan mochte. Und, ohne ihm zu nahe treten zu wollen, er war auch nicht übermäßig intelligent. Tala war, wenn Kai anwesend war, mit niemand anderen beschäftigt als mit ihm, abgesehen davon würden er, wenn diese gewisse Person morgen auftauchen würde, genug Probleme haben. Tja und Ian... konnte man irgendwie nicht ernst nehmen. Der kleine war süß und alles, aber er war einfach dermaßen kindlich, dass man es nicht fertig brachte, mit ihm über seriösere Themen, als Koalabärkekse und Plüschtiere zu sprechen. Er schloss die Augen. Schon in der Abtei hatte er nach dem Grundsatz gelebt, dass man immer versuchen sollte, soviel wie möglich zu schlafen, damit man in den wichtigen Momenten voll da sein konnte. Langsam glitten seine Gedanken davon. Es war schon halb drei, als Michael und Johnny endlich das Kartenspiel über hatten und sich für's Bett fertig machten. Michael machte noch den intelligenten Vorschlag, dem Russen die Hände ins lauwarme Wasser zu legen, aber der Schotte wollte davon nichts wissen, solche faulen Tricks waren meilenweit unter der Ehre eines Mac Gregors ! Und der Teamleader des amerikanischen Teams stimmte ihm schließlich gähmend zu. Während dieser sich wie ein Stein auf das Einzelbett fallen ließ, dass ihm laut 'Streichhölzchenziehen' zustand, stieg Johnny mit einem sehr mulmigem Gefühl im Bauch in das Doppelbett, dass er sich mit Bryan teilte. Der Russe lag kerzengrade da, wenn Johnny nicht seinen ruhigen Atem gehört hätte, hätte er denken können dieser wäre tot, so unbeweglich lag er da. Zu seinem Erstaunen, war es gar nicht so unangenehm hier neben dem Violetthaarigen zu liegen, im Gegenteil! Die Wärme, die er trotz unterschiedlicher Bettdecken und dem äußerst breitem Bett spürte, beruhigte ihn ungemein und gab ihm eine Sicherheit, die er, ein notorischer 'Ich-schlafe-nie-mehr-als-fünf-stunden-am-stück-typ' selten des nachts verspürte. Ihm fielen die Augen zu und er schlief tief und fest ein.

"Du magst Kai." Stellte Tala ohne Umschweife fest. Ray fuhr zusammen, war es denn so offensichtlich, was er für seinen Teamleader empfand? "Jetzt guck nicht so, dass verbietet dir ja keiner!" fauchte der Rothaarige. Irritiert starrte der Chinese ihn an, wie konnte er denn sehen, was Ray für ein Gesicht machte, er hatte ihm doch den Rücken zu gedreht! "Aber, es ist nicht normal." Murrmelte Ray eingeschüchtert "Normal!! NORMAL ist NIEMAND!" grummelte Tala unwillig "NORMAL ist, was der NORM entspricht! Aber MENSCHEN werden NICHT genornt! Schließlich sind wir keine KLONS!" Er war immer lauter geworden. Ray war bei jedem zweiten Wort zusammen gezuckt, die Art, wie der Russe sprach, schockierte ihn. Obwohl er, wenn Ray so darüber nachdachte, Recht hatte. "Du hast ja Recht, aber er hat kein Interesse an mir!" meinte er nach einer kurze Pause "Woher willst du das wissen?" fragte der Russe erstaunlich sanft " W...weil..." Ray lief rot an und begann zu stottern " I..ich h...hab ihn

gek..." er vergrub das hochrote Gesicht in den Hände, " ich hab ihn geküsst!" hauchte er "Und er hat..." er stand auf "er hat mich geschlagen." Flüsterte er dann rannte er ins Haus und ließ einen verwirrten Tala zurück. Kai war kein Mensch, der schnell zuschlug. Er nutzte ANDERE Mittel, um seine Meinung zu vertreten...die aber nicht immer weniger grausam waren.

Det war's ich hoffe euch hats gefallen ich wünsch mir noch mehr Kommies  
bye thildchen